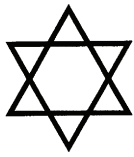
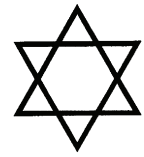


Unser Weg דרפנו



Gemeindeblatt der
Israelitischen Kultusgemeinde Bamberg



Körperschaft des öffentlichen Rechts

5. Jahrgang

30. März 2004 / 8. Nissan 5764

Nummer 3

Hallo Kinder!

Am 9. März 2004 starteten wir den
Jugendclub
He' Atid (Die Zukunft)
aufs Neue!

◀ Kommt und habt Spaß an Israel ▶

Lernt und spielt

Hebräisch, ganz einfach
Musik, Tanz, Theater & Fun!
Wir freuen uns auf Euch:

🎶 Vered, Thalia, Alisha, Elena 🎶

Wo?

In der Israelitischen Kultusgemeinde Bamberg,
Willy-Lessing-Str. 7, 96047 Bamberg

🕒: jeden Dienstag ab 15.30 Uhr

(Gruppe I 15.30 - 16.30 Uhr = Alter 6 - 14,
Gruppe II 16.30 - 17.30 = Alter 15 - 18)

Liebe Gemeindemitglieder,

Pessach steht vor der Tür, das für mich immer auch – neben der historischen Bedeutung für die Volkswerdung des jüdischen Volkes – der Beginn der warmen Jahreszeit ist. Ich freue mich auf den Frühsommer, verbunden mit viel Licht und Wärme und vielen Aktivitäten im Freien. In diesem Jahr ist diese Aufbruchstimmung auch mit der Fertigstellung unseres neuen Gemeindezentrums verbunden, das wir voraussichtlich im Oktober beziehen können. Mit unserer neuen Infrastruktur ergeben sich für uns hervorragende Möglichkeiten unser Judentum zu leben, aber es auch unseren nichtjüdischen Mitbürgern näher zu bringen.

Aber insbesondere werden wir uns noch mehr bemühen, Ihnen, liebe Gemeindemitglieder, die Möglichkeit zu geben, sich in vielfältigster Weise in die Gemeinde einzubringen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie von unseren vielfältigen Bildungsangeboten noch mehr Gebrauch machen würden. Insbesondere sind die Eltern bzw. unsere Jugendlichen gefordert am Religionsunterricht teilzunehmen. Wissen über jüdische Geschichte, Kultur und Religion ist Garant unser wertvolles Erbe weiterzugeben. Gleiches gilt für Erwachsene, wo ein jahrzehntelanger Nachholbedarf besteht.

Wir haben die große Verantwortung, aber auch wieder die Möglichkeit unser Judentum in Bamberg zu leben. Entscheidend aber hierfür ist eine Gemeinde, die diese Herausforderung auch annimmt.

Ihr

Heiner Olmer
(1. Vorsitzender)

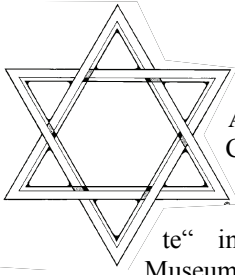
Дорогие члены Общины !

Пасха „стучится в дверь“, и для меня это всегда, помимо исторического значения праздника для становления еврейского народа, начало теплого времени года. Я радуюсь раннему лету, свету и теплу, активности в свободное время. В этом году такое настроение связано также с окончанием, редположительно, в октябре, строительства нашего Центра. С нашей новой инфраструктурой нам открываются замечательные возможности жить еврейской жизнью, а также уделять внимание не-евреям. Но особенно мы будем стараться дать Вам, дорогие члены Общины, возможность самым разным образом участвовать в жизни Общины.

Мы будем очень рады, если Вы еще больше будете пользоваться нашей образовательной программой, способствовать тому, чтобы родители и молодежь посещали занятия религией. Знание еврейской истории, культуры и религии - это гарантия того, что мы сможем передать дальше ценнейшее наследие. Это действительно и для взрослых, потребность в этом существует уже десятилетия. Мы несем огромную ответственность за то, чтобы еврейская жизнь в Бамберге могла существовать. Решающую роль здесь играет Община, которая выполняет и это предназначение.

Ваш Хайнер Ольмер,
председатель Еврейской
общины

Gemeindechronik



Am 19.11.2003 hielt Herr Chasan Rudolph einen Vortrag über „Kaschrote“ im Fränkischen Schweiz Museum in Tüchersfeld, des Weiteren einen Vortrag über koscheres Essen am **11.12.2003** in Kulmbach, jeweils vor einem großen und interessierten Publikum. Auch Mitglieder unserer Gemeinde waren beim Vortrag zu Besuch.

Am 8.12.2003 hielt Herr Franz Fichtl im Rahmen der GCJZ in der Kultusgemeinde einen gut besuchten Vortrag zum Thema „Jüdische Einwanderung nach Deutschland Anfang des 19. Jahrhunderts“.

Am 16.12.2003 war wieder ein offener Gesprächskreis der WCRP (World Conference for Religion & Peace): Herr Pfarrer Rüdiger Braun, Universität Erlangen, hielt ein Kurzreferat zum Thema „Glaube in Islam und Christentum“ in der Islamischen Gemeinde des Türkischen Kulturvereins.

Am 17.12.2003 hielt Herr Niels Hansen, früherer Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Israel, auf Einladung der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, Arbeitsgemeinschaft Franken, einen Vortrag in der Kultusgemeinde zum Thema: „Bilaterale Beziehungen Deutschlands zu Israel – Konrad Adenauer und David Ben Gurion“.

Am 19.12.2003 schließlich feierten wir Chanukkah. Nach dem feierlichen Entzünden der ersten Kerze auf der Chanukkia fand der Kabbalat Schabbat statt, diesmal eine Stunde früher als sonst, damit wir noch ein wenig Zeit für die Chanukka-Feier hatten. Die Kinder bekamen wie jedes Jahr ihre Chanukka-Tütchen mit Süßigkeiten und Früchten und alle konnten sich an Sufganiot und Latkes laben.

Am Sonntag, dem 21.12.2003 spielte auf Einladung der Kultusgemeinde die Gruppe Náchama2 von Herrn Igor Milstein aus Nürnberg zum Chanukka-Konzert mit Tanz auf. Der Gemeindegemeinschaftsaal konnte die vielen Gäste fast nicht fassen. Mit einem großen Potpourri brachte die Gruppe Náchama2 alle Mitglieder und Gäste in fröhliche Stimmung – ein unvergesslicher Abend.

Bezüglich Jugendclub gibt es wieder Neues zu berichten. Alissa Gerschberg hatte seit Beginn des Jahres 2003 keine Zeit mehr für die Jugendarbeit, weil sie auf die Schwesternschule des BRK in Forchheim ging. Seitdem war der Jugendclub HeAtid verwaist. Chasan Rudolph hat im Dezember 2003 Gespräche mit der Jugendabteilung der ZWST (Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland) geführt, da die ZWST plant, ab 2004 Madrichot auch in kleinere Gemeinden zu schicken. Am 13. Dezember 2003 hatten Mitglieder des Seniorenclubs bereits zu einem zwanglosen Treffen der Jugendlichen eingeladen. Einer von ihnen hatte seinen PC mitgebracht und zusammen mit Verstärker, Mischpult und ein paar Lautsprechern kam eine kleine improvisierte Disco elektronischer Klänge zusammen. Da wir aber unser Hauptaugenmerk auf den Religionsunterricht der Jugendlichen legen und uns nicht als Konkurrenz zu irgendwelchen Discos sehen wollen, kamen am 17. Februar die beiden Madrichot der ZWST, Vered und Thalia, zum ersten Mal mit Vertretern der Gemeinde zusammen und konnten ihr umfangreiches Programm vorstellen. Der Jugendclub nahm am 9. März 2004 zum ersten Mal wieder seine regelmäßige Arbeit auf. Treffpunkt der Jugendlichen wird immer Dienstags von 15.30 bis 17.30 Uhr sein. Die Zusammenarbeit des Jugendclubs läuft über Frau Elena Goldbaum als Kontaktperson, des Weiteren hilft Alissa in der ersten Zeit mit.

Am 11. Februar hatten wir wieder Kurgäste des Jüdischen Kurheims aus Bad Kissingen zu Besuch.

Seit dem 17. Februar hält Frau Dr. med. Yael Deusel eine Seminarreihe jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat ab. Unter dem Thema „Den Siddur lesen & verstehen“ sollen ab 19 Uhr folgende Themen behandelt werden:

- Aufbau des Siddur
- Liturgie des Erew-Schabbat und des Schabbat-Schacharit-G'ttesdienstes
- Lesen und Verstehen der hebräischen Texte
- Lieder der Schabbat-G'ttesdienste

Das Seminar soll dazu befähigen, dem G'ttesdienst folgen und aktiv daran teilnehmen zu können. Es wendet sich vor-

rangig an Personen mit wenig Vorkenntnissen (auch Hebräisch-Anfänger). Es sind jedoch auch alle Interessierten zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Am 29. Februar hatten wir zum ersten Mal die Jüdische Gemeinde Ulm in Bamberg zu Besuch. Organisiert von Herrn Chasan Rudolph, der aus Ulm stammt und die Gemeinde auch gut kennt, und durchgeführt von Frau Gorkurova und Herrn Dr. Nogaller vom Seniorenclub, kamen 18 Personen aus der Gemeinde Ulm und 11 Personen aus der IRG Württemberg in Stuttgart, die beim dortigen Synagogenchor Mitglied sind. Zuerst führten Frau Gorkurova und Herr Nogaller die Gäste durch die Altstadt von Bamberg, die sich an diesem Tag von ihrer Schokoladenseite zeigte. Es war zwar kalt und windig, aber die Vorfrühlingssonne tauchte alles in ein kräftiges Licht. Nach der Stadtführung von gut zweieinhalb Stunden kamen alle durchgefroren im Gemeindegemeinschaftsaal der IKG zusammen um dort bei Kaffee und Kuchen den Tag ausklingen zu lassen. Mit einem herzlichen Willkommen wurden die Mitglieder unserer Gemeinde sowohl nach Ulm als auch nach Stuttgart eingeladen; die Einladung wurde für die Zeit nach Pessach bzw. nach Schawuot dankbar angenommen. Um 18 Uhr führen dann die Ulmer und Stuttgarter wieder nach Hause mit dem Wunsch, diesen Besuch gerne zu wiederholen.

Nach Moza'ej Schabbat am 6. März hielt Herr Chasan Rudolph vor interessierten Jugendlichen einen Vortrag über Judentum, Synagoge und Jüdisches Leben in Bamberg seit ihrer ersten urkundlichen Erwähnung in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts. Anschließend feierten die Jugendlichen ihre eigene Vor-Purim-Party mit viel (lauter) Musik.

Am 7. März hatten wir wieder unsere alljährliche Purimfeier. Nach der Vorlesung der Megillat Esther durch Herrn Chasan Rudolph, Herrn Dror Schindler sowie zwei weiteren Personen und immer wieder unterbrochen, wenn der Name „Haman“ ertönte, kamen alle anschließend zur Purimfeier mit Wein und Wodka, Krapfen und Hamantaschen zusammen, die von unserem Hausmeisterehepaar hergestellt wurden. Mit einem „ad lo jodea“ klang die Purimfeier gegen 22.30 Uhr (feucht-)fröhlich aus.

Chasan Rudolph

Regelmäßige Termine und Unterrichtszeiten

Deutschunterricht für Erwachsene

Dienstag	9.20 – 10.15 Uhr	Anfänger
Mittwoch	9.20 – 10.15 Uhr	Fortgeschrittene
Freitag	9.20 – 10.15 Uhr	Anfänger
	10.30 – 12.30 Uhr	Fortgeschrittene

Bitte sprechen Sie mit
Herrn Ellrodt-Miller
Unterrichtsraum: Saal OG

Deutschnachhilfe für Kinder und Jugendliche

Montag, Dienstag und Donnerstag
14 – 17 Uhr
Einzelunterricht.
Bitte sprechen Sie mit *Frau Lucht*.
Unterrichtsraum: Saal EG

Religionsunterricht für Kinder und Jugendliche

Unterrichtsraum: Saal OG

Unterrichtszeiten:

Dienstag

13.15 – 16.30 Uhr Gruppen IV – VI
(*Frau Elena Goldbaum*)

Mittwoch

14.30 – 16.00 Uhr Gruppen I – III
und nach Vereinbarung
(*Chasan Ariele Rudolph*)

Bar- und Bat-Mitzwa-Unterricht

Alle Eltern von Jungen, die 12 Jahre, und von Mädchen, die 11 Jahre alt sind, haben die Möglichkeit, die Feier der Bar- oder Bat-Mitzwa vorzubereiten. Die Jungen und Mädchen können ab sofort am Unterricht zur Vorbereitung teilnehmen, damit ihr Fest am Schabbat nach dem 13. – bei Jungen – oder 12. – bei Mädchen – Geburtstag nach dem jüdischen Kalender stattfinden kann. Bei Jugendlichen, die älter sind, und bei jungen Erwachsenen kann bei Interesse das Fest nachträglich gefeiert werden. Die Unterrichtszeiten lehnen sich bei Bedarf an die Zeiten des Religionsunterrichtes an, können auch frei vereinbart werden. Bitte sprechen Sie mit *Herrn Chasan Rudolph*.

Unterrichtsraum:

Saal OG und Synagoge

Religionsunterricht für Erwachsene

Unterrichtsraum: Saal EG

Am Donnerstag vor dem ersten Schabbat im Monat ab 10.30 Uhr
(*Chasan Rudolph*)

Seminarreihe für Anfänger und Fortgeschrittene mit *Dr. med. Yael Deusel*

„Den Siddur lesen & verstehen“, an jedem zweiten und vierten Dienstag im Monat um 19 Uhr im Saal EG. Alle Interessierten sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Konversionsunterricht

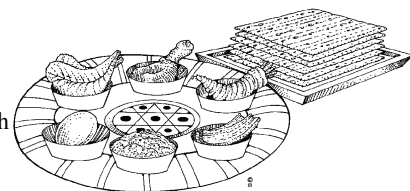
Dieser Unterricht ist als Gruppen- oder Einzelunterricht möglich. Der Unterricht richtet sich vorrangig an nichtjüdische Familienangehörige und erfolgt in Zusammenarbeit mit der Seminarreihe von *Frau Dr. Deusel*. Zur Abklärung der Modalitäten sprechen Sie bitte mit *Herrn Chasan Rudolph*.

Unterrichtsraum: Saal EG

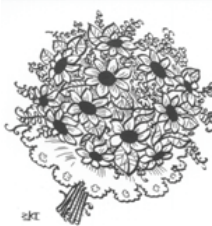
Unterrichtszeiten: jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat.

Bitte beachten Sie die Gebetszeiten für unsere nächsten Feste:

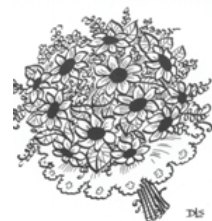
Fest	Wochentag	Datum	Zeit und weitere Hinweise
Erew Pessach	Montag	5. April 2004	18.30 Uhr Sederabend (frühzeitige Anmeldung erbeten)
1. Tag Pessach	Dienstag	6. April 2004	10.00 Uhr, anschließend Kiddusch
2. Tag Pessach	Mittwoch	7. April 2004	10.00 Uhr, Sfirat ha'Omer
8. Tag Pessach	Dienstag	13. April 2004	10.00 Uhr, Jiskor
Jom Ha'Azmaut	Sonntag	25. April 2004	Feier zum Unabhängigkeitstag Israels (nähere Information folgt)
Schabbat		15. Mai 2004	Jugendg'ttesdienst He'Atid (geplant)
Erew Schawuot	Dienstag	25. Mai 2004	19.00 Uhr Abendgebet, anschließend Kiddusch
1. Tag Schawuot	Mittwoch	26. Mai 2004	10.00 Uhr, anschließend Kiddusch
2. Tag Schawuot	Donnerstag	27. Mai 2004	10.00 Uhr, Jiskor
Tischa b'Aw	Dienstag	27. Juli 2004	9. Aw zum Gedenken an die Tempelzerstörung – Fasttag



Geburtstage:



Inhalte aus Datenschutzgründen entfernt.



Herzlichen
Glückwunsch!

Termine und Vorankündigungen

Termin	Zeit	Titel der Veranstaltung	Veranstalter	Ort
Donnerstag, 29.4.2004	20.00 Uhr	Benefizkonzert für den Bamberger Synagogenneubau Solist: Yaakow Rubinstein, 1. Konzertmeister der Bamberger Symphoniker	IKG/VFJGKB	(Kreis-)Sparkasse Lange Straße, Bamberg
Freitag, 14.5.2004	13.00 Uhr	Freitagsgebet in der Moschee (für Besucher)	Isl. Gde./WCRP	Isl. Gde.
Montag, 5.7.2004	19.30 Uhr	100. Todestag von Theodor Herzl Vortrag von Herrn Thomas D. Schindler	IKG/VFJGKB	IKG
Dienstag, 16.11.2004	20.00 Uhr	„Unruhig ist unser Herz“ – Postmoderne und Religion. Die Sehnsucht nach Transzendenz und die Antwort der Religion Referent: Prof. Dr. phil. Beck	Interreligiöses Dialogforum Bamberg	ESG
Montag, 13.12.2004	19.30 Uhr	800. Todestag von Moses Majmonides Vortrag von Dr. Gerhard M. Kraus	IKG/VFJGKB	IKG
Dienstag, 21.12.2004	20.00 Uhr	„Mit G'tt im Bund“ – Vorstellung des abrahamitischen Bundes und Erwählung im Judentum (Ref. Chasan Arieah Rudolph), Christentum und Islam	Interreligiöses Dialogforum Bamberg	ESG

Bitte beachten Sie die Aushänge innerhalb des Gemeindezentrums

DIG = Deutsch-Israelische Gesellschaft
 ESG = Evangelische Studierenden-Gemeinde, Markusplatz 1, 96047 Bamberg mit Interreligiösem Dialogforum Bamberg
 GCJZ = Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Pfr. Wünsche, Dr.-Martinet-Str. 11, 96049 Bamberg
 IKG = Israelitische Kultusgemeinde Bamberg, Willy-Lessing-Str. 7, 96047 Bamberg
 Isl. Gde. = Islamische Gemeinde, Coburger Str. 27, 96052 Bamberg
 VFJGKB = Verein zur Förderung jüdischer Geschichte und Kultur Bambergs e. V. in Zusammenarbeit mit DIG, GCJZ, Ausländerbeirat und Religionsgemeinschaften
 WCRP = Weltkonferenz für Religion und Frieden, Regionalgruppe Bamberg c/o IKG Bamberg

Service

Büro- und Sprechzeiten

Sozialverwaltung

Büro- und Sprechzeiten Frau Brutjan,
Tel. 23267 oder 20879690, Fax: 204727

Montag	14.00 – 17.00
Dienstag	10.00 – 12.00
Mittwoch	8.00 – 12.00
Donnerstag	10.00 – 12.00
Freitag	nach Vereinbarung

Es wird gebeten, Termine vorher zu vereinbaren.

Allgemeine Verwaltung

Termine Frau Arnold, Tel. 2086316

Dienstag	14.00 – 17.00
Mittwoch	9.00 – 12.00

Der Gemeindevorsitzende, Herr Olmer,
hat in der Regel mittwochs Sprechstunden.
Bitte vereinbaren Sie Termine mit Frau Arnold.

**Bürozeiten Chasan Rudolph
(und Leiter der Chewra Kaddischa),**
Tel. 23267 oder 20879691

Dienstag	9.00 – 12.00	14.00 – 16.00
Mittwoch	9.00 – 12.00	14.00 – 16.00
Donnerstag	9.00 – 12.00	14.00 – 17.00
Freitag	9.00 – 12.00	

Es wird dringend gebeten, Termine vorher zu vereinbaren.

Büro- und Sprechzeiten des Seniorenclubs

Bitte vereinbaren Sie Termine mit
Frau Gorkurova, Tel. 58126 oder
Herrn Chimchelevitch, Tel. 48122.

Frauenverein, Bikkur Cholim und Chewra Kaddischa

Bitte vereinbaren Sie Termine mit *Frau Kucher,* Tel. 602145 und 0173-8755172.

Synagogenchor und Kinderchor

Bitte vereinbaren Sie Termine mit
Herrn Brande, Tel. 1339700.
Proben sind
Mittwochs um 10 Uhr (Erwachsene) und
Freitags von 15 – 17 Uhr (Kinder),
17 – 19 Uhr (Erwachsene) im Saal EG

Jugendclub He'Atid

Jeden Dienstag in der Zeit von 15.30 – 16.30
Uhr (Alter 6 bis 14) und 16.30 – 17.30 Uhr
(Alter 15 bis 18)
Ansprechpartner: *Frau Elena Goldbaum /
Herr Chasan Arieah Rudolph*

Theaterstudio „Hoffnung“

Ansprechpartner ist *Herr Vladimir Zolotar,*
Tel 4077893
Termine: Mittwoch 16 – 18 Uhr, Donnerstag
14 – 17 Uhr und Freitag 15 – 17 Uhr im Saal
OG

Sollten Sie einen bereits vereinbarten Termin nicht wahrnehmen können, bitten wir, umgehend telefonisch abzusagen. Das erspart uns und Ihnen Ärger.

**Öffnungszeiten des Friedhofs
Siechenstraße 102, Bamberg**

Hausmeister Herr Trager, Tel. 61185

Montag	13.00 – 17.00
Dienstag	8.00 – 12.00
Mittwoch	8.00 – 12.00
Donnerstag	13.00 – 17.00
Freitag	8.00 – 12.00
Schabbat	geschlossen!
Sonntag	8.00 – 12.00

1. Sonntag im Monat ist der Friedhof geschlossen.

Impressum

Herausgeber:

IKG Bamberg K.d.ö.R.
im Eigenverlag

Erscheinungsort:

Willy-Lessing-Straße 7, 96047 Bamberg
Tel. 0951-23267, Fax 204727

Erscheinungsweise:

Dreimal im jüdischen Jahr
zu Rosch ha'Schanah, zu Chanukka und
zu Purim/Pessach

Auflage: 250 Exemplare

Bankverbindung

(für Spenden und Mitgliedsbeiträge):
Konto: 2525534
bei der HypoVereinsbank NL Bamberg
BLZ: 77020070